

## ANFRAGE

der Abgeordneten Mag. Suchan-Mayr

an Frau Landesrätin für Bildung, Familien und Soziales Mag. Christiane Teschl-Hofmeister

### **betreffend bestehender und geplanter Kinderbetreuungseinrichtungen**

Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf hängt für viele Familien und Frauen nicht zuletzt vom Kinderbetreuungsangebot ab. Insbesondere bei der Betreuung von Kleinstkindern (bis zum Alter von 2½ Jahren) bestehen in Niederösterreich nach wie vor erhebliche Versorgungslücken. Nach wie vor hinkt NÖ im Bundesländervergleich hier hinterher.

Ziel muss es sein sicherzustellen, dass für jedes Kleinstkind bei entsprechendem Bedarf ein Platz in einer Kleinstkinderbetreuungsgruppe in Wohnortnähe vorhanden ist bzw. geschaffen wird. Aus diesem Grund ist es erforderlich, die bestehenden Engpässe zu beseitigen.

In einem Interview („Sommergespräch“) wurde seitens Landeshauptfrau Mag. Mikl-Leitner bereits im Sommer 2018 die Schaffung von 100 neuen Kleinstkinderbetreuungsgruppen in Niederösterreich bis 2020 angekündigt, wobei die Hälfte bereits „geschafft“ sei.

Die Gefertigte stellt daher an Frau Landesrätin Mag. Teschl-Hofmeister folgende

### **A n f r a g e:**

1. Wie viele Kleinstkinderbetreuungseinrichtungen bestehen derzeit in Niederösterreich und wo befinden sich diese (bitte Auflistung)?
2. Wurden seit März 2018 tatsächlich (wie im Interview behauptet) neue Kleinstkinderbetreuungsgruppen geschaffen bzw. mittels Investitionsförderung gefördert?
  - a. Wenn ja, wie viele und wo wurden diese geschaffen (Bezeichnung der Gemeinden) bzw. wo und wie viele sind derzeit in Planung?
  - b. Wenn nein, wann und wo sollen die 100 Kleinstkindergruppen bis 2020 errichtet werden (bitte aufgeschlüsselt)?

3. Wurden die Landesförderungen für den laufenden Betrieb bereits erhöht bzw. wie hoch ist die derzeitige Landesförderung für den laufenden Betrieb je Kleinstkindergruppe und Jahr?
4. Werden auch private Träger diesbezüglich seitens des Landes unterstützt?
  - a. Wenn ja, in welcher Höhe?
  - b. Wenn nein, warum nicht?
5. Wurde die Elternförderung seit März 2018 durch Anhebung der Einkommensgrenzen (sozial gestaffelt) verbessert und wenn ja, in welcher Form und Höhe?